Bildungsurlaub Train the Trainer: Visualisierung an Tafel und Flipchart im Unterricht

an der Volkshochschule Köln

Zeitlicher Ablauf:
Montag bis Freitag je 10 Uhr bis 16.30 Uhr

Zielgruppe:
Menschen, die Schulungen, Seminare oder Präsentationen durchführen und dafür Visualisierungstechniken für Tafel und Flipchart erlernen oder verbessern möchten

Methoden:
Kurzvorträge, praktische Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit, Präsentation eigener Arbeiten und Diskussion

Inhalte:
- Lerninhalte und Prozesse durch Visualisierung strukturieren
- Gestaltung vorbereiteter Lernplakate/ Flipcharts
- Gestaltung von Templates, die im Seminar ergänzt werden
- Ad-hoc Flipchartgestaltung
- Umsetzung von Gedanken und Inhalten in griffige, aussagekräftige Symbole und Icons
- Praktische Umsetzung und Übung

Inhaltlicher Ablauf
Montag
Grundlagen der Gestaltung an Flipchart und Tafel
Die TN lernen Folgendes kennen
- Unterschiede zwischen Visualisierung, Sketchnotes und Graphic Facilitation,
- Zutaten gelungener Visualisierung (Linien, Pfeile, Textbehälter, Schrift, Bildvokabeln, Farbe),
- Gestaltung der Gesamtfläche,
- Materialkunde,
- Kennenlernen erster einfacher Bildvokabeln.

Zu diesen Aspekten gibt es jeweils praktische Übungen, damit die TN das Gelernte in eigener Tätigkeit ausprobieren können.

Dienstag
Schwerpunkt des zweiten Tages ist das Thema Schrift.
Die TN lernen
- Grundsätzliches zum Thema Schrift (Aufbau der Buchstaben, Bedeutung von Zwischenräumen bei Buchstaben, Wörtern und Zeilen)
- Anforderungen an Schrift beim Einsatz im Unterricht (Schriftgröße, Strichstärke, Abstände)

In praktischen Übungen eignen sich die TN das Gelernte schrittweise an. Ziel dieser praktischen Übungen ist vor allem die Schärfung der Wahrnehmung für
- die motorischen Prozesse (Stifthaltung, Sitzposition bzw. Stand) und
- die Beurteilung der Arbeitsergebnisse

Am Nachmittag werden bereits Textelemente für die Verwendung in eigenen Arbeiten erstellt (Überschriften, „Fließtext“, Randnotizen und Kombination einfacher Bildvokabeln mit Textelementen).

Mittwoch
Schwerpunkt des dritten Tages ist die Beschäftigung mit der Gestaltung
Hierfür gibt es Aufgaben in reiner Textform, zu denen Flipcharts erstellt bzw. gestaltet werden (Beispiele: Ablaufplan für eine Veranstaltung oder Wissensbaustein zu einem speziellen Thema).
Die TN lernen,

- vorgegebene Inhalte gestalterisch umzusetzen und dabei
- auf die „Verständlichkeit" zu achten.

Der Arbeitsprozess wird individuell begleitet, die Arbeitsergebnisse werden gemeinsam diskutiert. Es gibt – sofern gewünscht – Raum für Überarbeitung bzw. Neu-Erstellung.
Begleitend werden weitere Bildvokabeln vorgestellt und/oder gemeinsam entwickelt.

Donnerstag
Erster Schwerpunkt des vierten Tages ist die Auseinandersetzung mit vorhandenen Flipcharts (Beispiele aus Büchern, frei verfügbare Beispiele aus dem Netz).
Zweiter Schwerpunkt ist das Ad-hoc-Erstellen von Flipcharts
Die TN lernen,

- die Wahrnehmung zu schärfen,
- das Urteilsvermögen für das Gesehene zu stärken und Urteile zu begründen,
- Ideen für die Verbesserung zu entwickeln,
- Stärken in eigenen Arbeiten und denen anderer zu erkennen und zu würdigen sowie
- Schwachstellen in eigenen Arbeiten und den Arbeiten anderer (schneller) zu erkennen und vermeiden.

Ergänzend gibt es auch an diesem Tag neue Bildvokabeln (siehe Vortag) und Beispiele für Templates.
Am Nachmittag werden nach vorgegebenen Themen Flipcharts einem vorgegebenen Zeitrahmen erstellt.

Freitag
Erstellung eigener Flipcharts für die tägliche Arbeit
Schwerpunkt des fünften Tages ist die Gestaltung eigener Flipcharts, die in der praktischen (eigenen) Arbeit) verwendet werden können.
Die TN lernen,

- das bisher Gelernte umzusetzen/anzuwenden,

Am Nachmittag werden die Arbeitsergebnisse vorgestellt und im Plenum diskutiert.

Dozentin: Renate Söffing